

Philipps



Universität
Marburg

Katholische Religion

Universitäres Propädeutikum
für Schülerinnen und Schüler



Foto: DAFK-Web.de

Wintersemester 2024/25

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

speziell für dich als Schülerin oder Schüler eines Marburger Gymnasiums oder einer Schule aus der Umgebung bieten dir Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer der Philipps-Universität wissenschaftliche Kurse (sogenannte Propädeutika) in den Fächern Mathematik, Rechtswissenschaften und Lehramt Katholische Religion an. Die Kurse geben dir die Gelegenheit, dich ernsthaft mit Fachproblemen der wissenschaftlichen Disziplin auseinanderzusetzen, die du später auch auf der Universität studieren kannst. Für die Kurse musst du dich an deiner Schule mit einer schriftlichen Begründung bewerben. Die Kurse werden einmal jährlich angeboten und richten sich hauptsächlich an die Stufen Q1 bis Q4. Die Propädeutika finden in einem Wintersemester statt. Veranstaltungsort und -zeit werden rechtzeitig bekannt gegeben. Wende dich zur Anmeldung bitte an deine Fachlehrerinnen und Fachlehrer oder an die Schulleitungen.

Wir wünschen dir eine spannende und ertragreiche Zeit!

Allgemeine Informationen zu den Propädeutika

Im Rahmen einer Kooperation mit Marburger Gymnasien und Schulen aus der Umgebung bietet die Philipps-Universität seit mehreren Jahren die universitären Propädeutika für Schülerinnen und Schüler an. Der durchweg große Erfolg des Angebots wird durch die starke Nachfrage belegt.

Die Kurse, die an der Universität durchgeführt werden, umfassen einen zeitlichen Rahmen von etwa fünf bis zehn Veranstaltungen zu je zwei Stunden. Die Veranstaltungen bestehen aus Vorlesungs- und Seminaranteilen. Sie fordern hohes Interesse und intensive Mitarbeit von den Teilnehmenden. Dafür bieten sie die Gelegenheit, erste Erfahrungen mit wissenschaftlichen Fragestellungen und Arbeitsweisen zu sammeln und sich vielleicht auch im beabsichtigten Studienfach zu erproben. Die freiwillige und ambitionierte Beschäftigung mit Problemen der „höheren Mathematik“, mit juristischen Fragestellungen, oder mit wissenschaftlichen Themen der Katholischen Religion wird häufig, gerade auch, wenn es um komplexe Fragen geht, als sehr anregend empfunden.

Ein erwünschter Begleiteffekt: Die beteiligten Professorinnen und Professoren ziehen aus dem Kontakt mit den Schulen einen didaktischen Gewinn, nicht zuletzt durch entsprechende Rückmeldungen von den Lehrenden. Andererseits kommen auch die beteiligten Lehrerinnen und Lehrer wieder einmal intensiv mit der augenblicklichen Forschungs- und Lehrsituation an der Universität in Kontakt.

Schülerpropädeutikum - Katholische Religion Wintersemester 2024/25



VERANSTALTUNGSORT

Katholisch-Theologisches Seminar, Deutschhausstr. 24
35037 Marburg Großer Hörsaal, 2. OG



ZEITRAHMEN

Mittwochs, jeweils 18-20 Uhr
Die Teilnahme ist auch online möglich.

Programm im Überblick

 Datum	 Thema	 Referent*in
06.11.2024	Liturgiewissenschaft	Prof. Dr. Cornelius Roth
13.11.2024	Exegese	Prof. Dr. Stephanie Ernst
20.11.2024	Kirchengeschichte	Dr. Fabian Sieber
27.11.2024	Theologische Ethik	Prof. Dr. Tobias Hack

Programm im Detail

Online mit Gott- Gottesdienste in digitaler Zeit



DATUM

Mittwoch, 06.11.2024



REFERENT

Prof. Dr. Cornelius Roth

Wir benutzen täglich mehrere Stunden das Smartphone, sind ständig online und können uns das Leben ohne Internet nicht mehr vorstellen. Das digitale Zeitalter hat aber nicht nur unser Privat- und Berufsleben verändert, sondern auch den Gottesdienst. Spätestens seit der Corona-Zeit werden Messfeiern gestreamt, aber auch neue Formate digitaler Gottesdienste entwickelt, in denen sich die User in neuer Form einbringen können – durch Chats, Kommentare und andere interaktive Möglichkeiten. Das Internet verändert auch unsere Gottesdienste.

In der Vorlesung soll zum einen vorgestellt werden, was es auf dem liturgischen online-Markt inzwischen gibt (ohne Anspruch auf Vollständigkeit), zum anderen wird darüber reflektiert, was die neuen Möglichkeiten an Chancen und Risiken bergen und welcher theologische Kern gewahrt bleiben sollte.

Prof. Dr. Cornelius Roth ist Professor für Liturgiewissenschaft und Spiritualität und Rektor an der Theologischen Fakultät Fulda und Dozent am Katholisch-Theologischen Seminar an der Philipps-Universität Marburg.

Dämonen, Schweine und ein Held - Ein Blick auf antike Heilungsgeschichten am Beispiel von Mk 5,1-20



DATUM

Mittwoch, 13.11.2024



REFERENTIN

Prof. Dr. Stephanie Ernst

Wie kann man alte Texte auslegen, die fast 2000 Jahre alt sind? Was ist historisch greifbar? Haben damals alle an Dämonen geglaubt? Oder ist Dämon nur übertragen gemeint? Jesus und Dämonen, passt das?

Die Exegese hilft uns bewusst zu machen, welche Brille wir auf der Nase haben, wenn wir die fast 2000 Jahre alten Texte der Bibel lesen.

Ziel ist es, möglichst nah an die Absicht biblischer Texte heranzukommen. am Beispiel von Mk 5,1-20 sollen die Methoden der Exegese vorgestellt und die Frage diskutiert werden, wie man heute mit diesen Heilungserzählungen umgehen kann.

Prof. Dr. Stephanie Ernst ist Ao. Professorin für Biblische Einleitungswissenschaften und ihre Didaktik an der Theologischen Fakultät Fulda und Dozentin am Katholisch-Theologischen Seminar an der Philipps-Universität Marburg.

Franz von Assisi – ein moderner Heiliger?



DATUM

Mittwoch, 20.11.2024



REFERENT

Prof. Dr. Fabian Sieber

Franziskus ist ein sympathischer Heiliger. Er spricht mit Tieren, lobt die Schöpfung und interessiert sich nicht für Reichtum und Macht. Neben Martin von Tours ist er wohl der bis heute populärste Heilige, der auch über ein kirchliches Kernmilieu hinaus bekannt ist. Und die Entscheidung des Papstes sich Franziskus zu nennen, hat die Beliebtheit des Heiligen sicher weiter gefördert.

In dieser Einheit des Schülerpropädeutikums soll Franz von Assisi aus einer kirchen-geschichtlichen Perspektive betrachtet werden. In den Blick genommen werden zunächst die hagiographischen Quellen, die über das Leben Franz von Assisis berichten in den Blick genommen. Diese werden gattungskritisch eingeordnet und auf mögliche biblische Bezüge hin befragt. Ein einem zweiten Schritt wird versucht aus den gemachten Beobachtungen heraus das Gottesbild zu umreißen, das Franziskus zu sei-nem Handeln befähigt und inspiriert hat.

Dabei bleibt Franz von Assisi ein moderner Heiliger. Aber es wird auch erkennbar, dass sein Wirken nur aus einer christlichen-jüdischen Tradition heraus gedeutet werden kann und auf einem mittelalterlichen Verständnis von Heiligkeit beruht.

Fabian Sieber ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Kirchengeschichte und Patrologie der Theologischen Fakultät Fulda und Dozent am Katholisch-Theologischen Seminar an der Philipps-Universität Marburg.

Ein Recht auf ein gesundes Kind? Ethische Analyse der Präimplantationsdiagnostik (PID)



DATUM

Mittwoch, 27.11.2024



REFERENT

Prof. Dr. Tobias Hack

Welches Paar wünscht sich nicht ein gesundes Kind?! Mit der reproduktionstechnischen Praxis, einen Embryo außerhalb des Mutterleibes („in vitro“) zu erzeugen, besteht zugleich die Möglichkeit, diesen Embryo auf verschiedene genetische Defekte zu untersuchen, die Ursache von (schweren) Krankheiten sind. Somit kann unter mehreren Embryonen jener ausgewählt werden, der keine Defekte aufweist und der dann in die Gebärmutter übertragen wird.

Müsste diese Möglichkeit somit nicht allen Paaren mit Kinderwunsch angeboten werden, zumindest aber jenen, die ein höheres Risiko für einen vererbaren Gendefekt besitzen? Schließlich sind doch alle froh, wenn ein Kind gesund auf die Welt kommt; nicht zuletzt müsste dies doch auch im Interesse des Kindes selbst sein. Was also soll daran falsch sein, die Präimplantationsdiagnostik (PID) anzubieten? Und ist es nicht das Recht eines Paares, ein gesundes Kind zu bekommen und dafür auch die PID in Anspruch zu nehmen? Die ethische Analyse untersucht diese Aspekte und nimmt eine ethische Beurteilung vor.

Prof. Dr. Tobias Hack ist Professor für Moralthologie und Christliche Sozialwissenschaft an der Theologischen Fakultät Fulda und Dozent am Katholisch-Theologischen Seminar an der Philipps-Universität Marburg und Leiter des Katholisch-Theologischen Seminars.



WEITERE INFOS

Bei einer Teilnahme an fünf der sechs Veranstaltungen wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt!

Weitere Studienorientierungsangebote der Philipps-Universität Marburg findest du unter:
www.uni-marburg.de/studienorientierung.

Bei Fragen zur Studienorientierung sowie rund ums Studium an der Uni Marburg, kannst du dich gerne auch direkt an die Zentrale Allgemeine Studienberatung (ZAS) der Philipps-Universität wenden:
www.uni-marburg.de/zas.



BEI FRAGEN ZUM PROPÄDEUTIKUM (UNIVERSITÄRER KONTAKT)

Frau Ina Freistedt / Frau Monika Kling
Sekretariat und Prüfungsbüro des
Katholisch-Theologischen Seminars an der Philipps-Universität Marburg
- eine Einrichtung der Theologischen Fakultät Fulda
Deutschhausstr. 24
35037 Marburg
Tel.: 06421 64 335
Email: ks@staff.uni-marburg.de

Philipps



Universität
Marburg

Anmeldung zum Propädeutikum Katholische Religion, Wintersemester 2024/25

Bitte um formlose Anmeldung mit Name, Schule, Jahrgangsstufe und Emailadresse
bis zum 30.10.2024 an ks@staff.uni-marburg.de.

Name: _____

Schule: _____

Jahrgangsstufe: _____

Email: (bitte deutlich in Druckbuchstaben schreiben)

Hiermit melde ich mich verbindlich für das Propädeutikum „katholische Religion Lehramt“ im Wintersemester 2024/25 an. Mir ist bekannt, dass ich damit die Verpflichtung zur Mitarbeit und regelmäßigen Teilnahme eingehe.

Marburg, den _____

Unterschrift _____

Philipps



Universität
Marburg

Philipps-Universität Marburg
Dezernat III - Studium und Lehre
Zentrale Allgemeine Studienberatung (ZAS)
Biegenstr. 10, 35032 Marburg
zas@uni-marburg.de
06421-28 22222 (Stud-i-foN)
www.uni-marburg.de/zas



www.uni-marburg.de/schuelerpropaedeutika